

Kleines Kunstwerk

Choreographiertes Kehlspatzen-Konzert

Oberstdorf Erfolg verpflichtet. Nach der bemerkenswerten Aufführung der Purcell-Oper „Dido und Aeneas“ im vergangenen Jahr machen die Allgäuer Kehlspatzen erneut mit einem ungewöhnlichen Projekt von sich reden. Unter dem Motto „Poesie“ verbanden sie bei zwei Aufführungen im Oberstdorf-Haus kontrastreiche Musik und Literatur (vor allem) aus Großbritannien zu einem in sich geschlossenen Programm, das durch die Choreographie von Susi Winkler zu einem kleinen Gesamtkunstwerk wurde.

Unter der Leitung von Thomas und Lena Li Müller entfaltete der Laienchor seine künstlerische Klasse bei Stimmungsbildern von einer quirligen Stadt, einem beschaulichen Landaufenthalt und einem legendenumwobenen Fluss: „Songs and Cries of London Town“ von Bob Chilcott strotzten nur so vor mitreißendem Schwung, ansteckend guter Laune und packender Ausdruckskraft. Edward Elgars „Szenen aus dem bayerischen Gebirge“ entwickelten spätromantische Raffinesse mit Charme, Poesie und ein wenig Ironie. Und die abschließende „Water Night“ von Eric Whitacre offenbarte den einfühlsamen Umgang des Ensembles mit sensibler moderner Musik. (kls)